

Die Förderung von Tax Literacy als Beitrag zur Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung



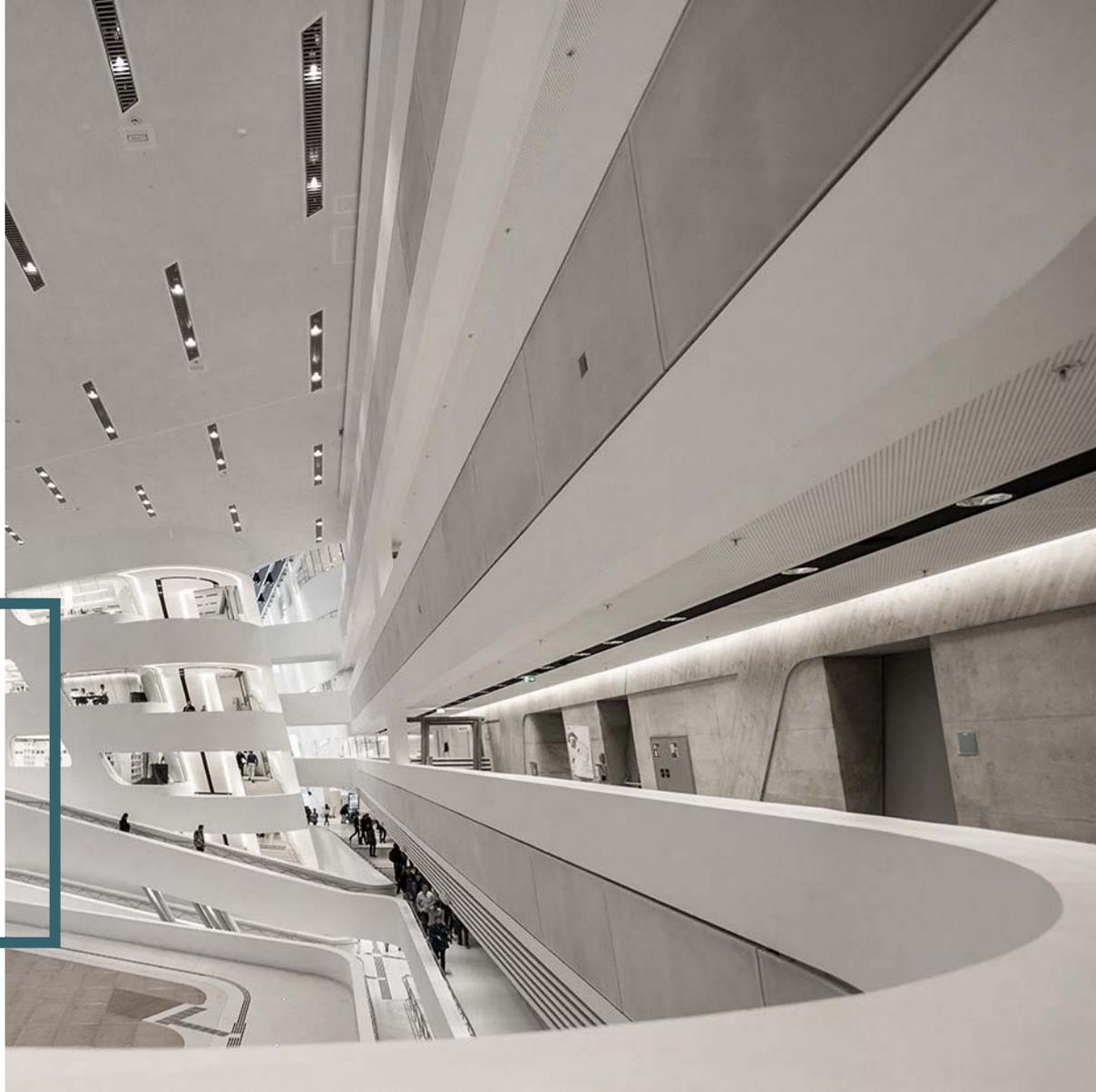
6. Wiener WiDi-Kongress am 2. März 2018

Finanzbildung als wesentlicher Teil einer umfassenden ökonomischen Bildung

Michael Posch



**Steuernwissen,
aber wozu?**



**LA PETITE
 FRANCE**



Frau Astrid Muster
 Habichergasse 9
 1160 Wien

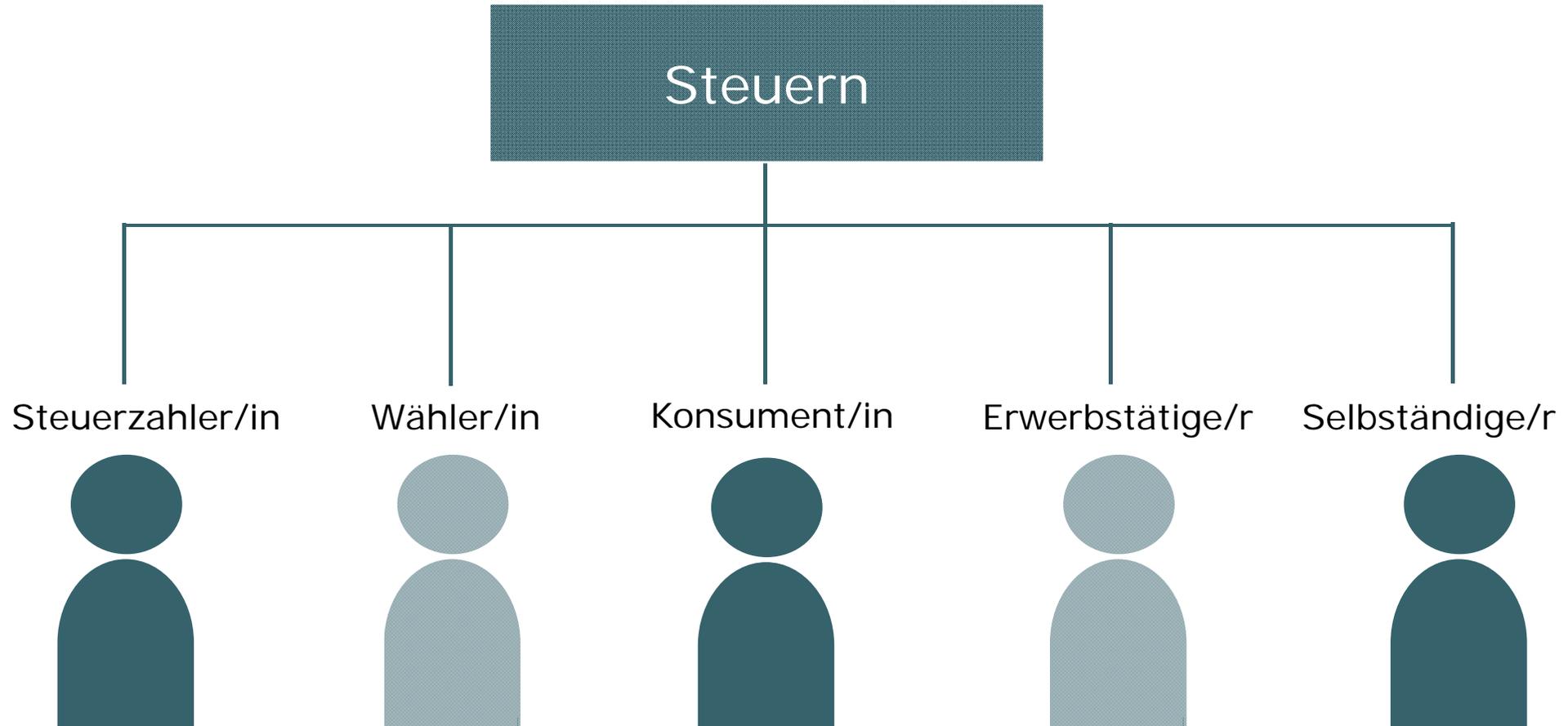
Graz, am 22.04.2017

Text	Datum	Betrag EUR
Nächtigung	21.04.2017	79,00
Minibar	21.04.2017	3,90
Milka Cookies		
Ortstaxe	21.04.2017	1,50
Visa Card CHIP	22.04.2017	- 84,40
	Betrag:	84,40
	Bezahlt:	84,40
	Offener Betrag:	0,00

	MWSt	Netto	Brutto
MWSt. 10%	0,00	0,00	0,00
MWSt. 20%	14,07	70,33	84,40
Leistungen gesamt	14,07	70,33	84,40

Vielen Dank für Ihren Aufenthalt!

Steuern, aber wozu?



Steuerwissen, aber wozu?

Grundsatz erlass zur Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung

“Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung fördert den Erwerb von Kompetenzen, die zu einer aktiven und reflektierten Teilnahme am Wirtschaftsleben als

Steuerzahler/in



Wähler/in



Konsument/in



Erwerbstätige/r



Selbständige/r



befähigen. “

(BMBF 2015, S. 3)

Steuernwissen, aber wozu?

Grundsatz-erlass zur Wirtschafts- und
Verbraucher/innenbildung

Erwartungen von
Schüler/innen

„weil ich's mal machen
muss“

(Szoncsitz et al. 2017, S. 51)



Steuerwissen, aber wozu?

Grundsatzenerlass zur Wirtschafts- und
Verbraucher/innenbildung

Erwartungen von
Schüler/innen

„weil ich's mal zahlen
muss“

(Szoncsitz et al. 2017, S. 51)



Steuernwissen, aber wozu?

Grundsatz-erlass zur Wirtschafts- und
Verbraucher/innenbildung

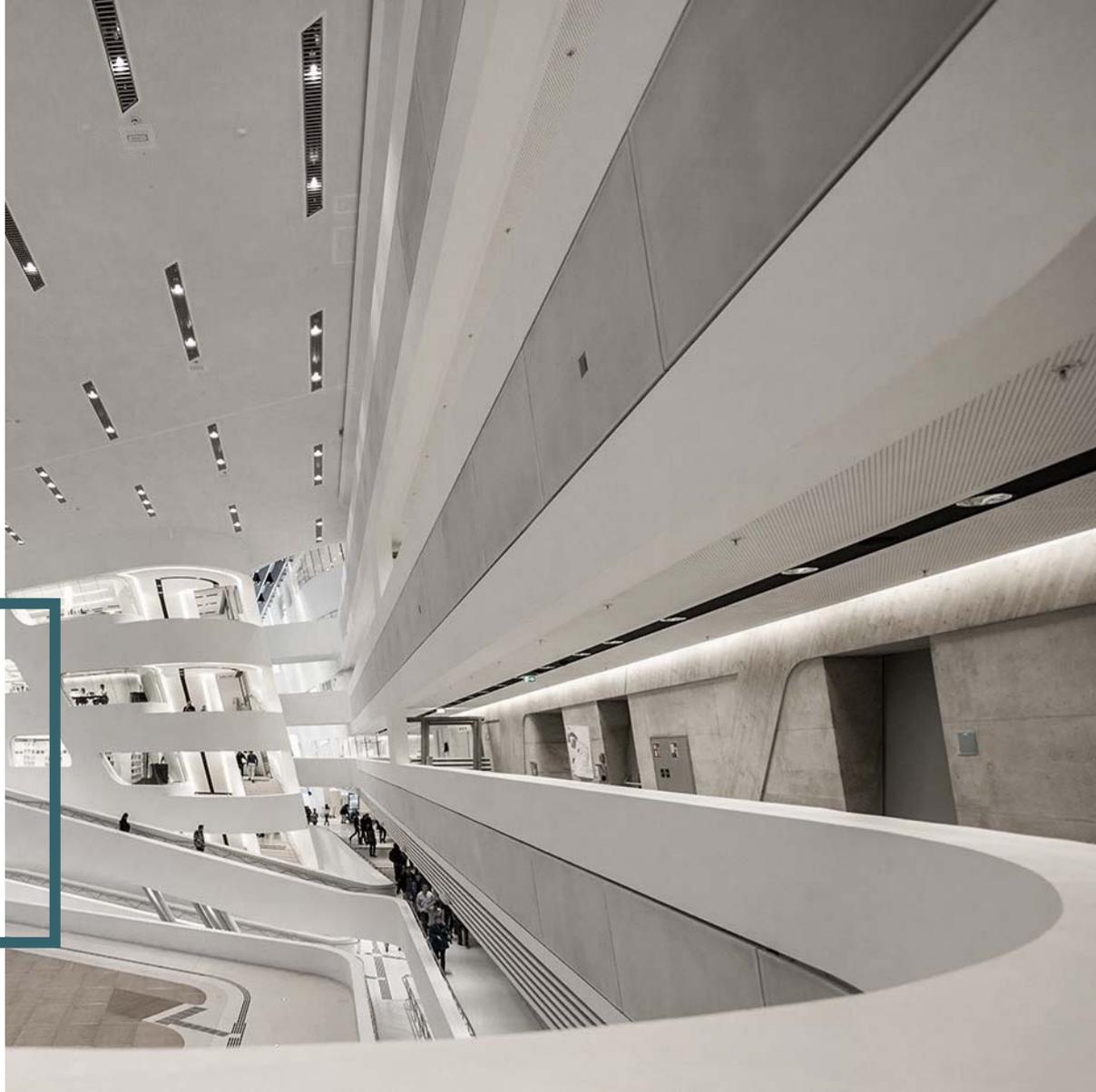
Erwartungen von
Schüler/innen

„weil wenn ich's nicht tu,
ich ins Gefängnis komm
oder sonst irgendwas
passiert“

(Szoncsitz et al. 2017, S. 51)



**Steuernwissen,
aber wie?**





Projekt zur Förderung der Steuerbildung und Steuerehrlichkeit

- Kooperation der Joachim Herz Stiftung und der WU Wien
- Durchführung in Deutschland und Österreich

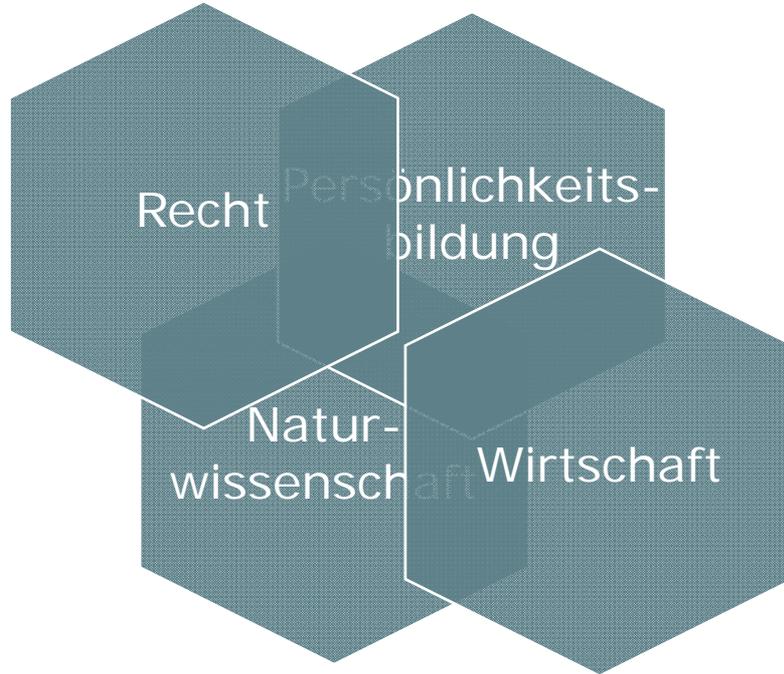


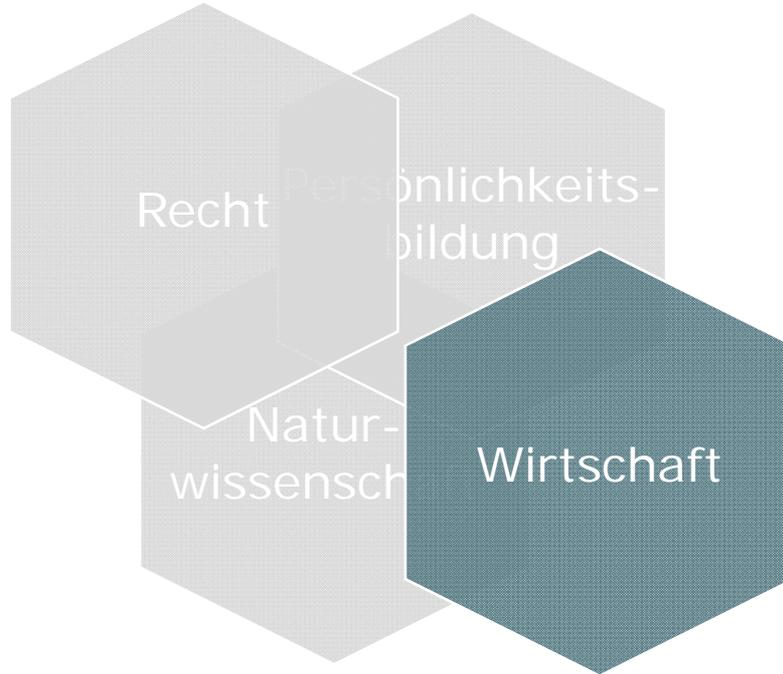
Joachim Herz Stiftung

JOACHIM
HERZ
STIFTUNG



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS





Tätigkeiten im Bereich Wirtschaft

- Förderung von Forschungsprojekten
- Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtskonzepten und digitalen Zusatzmaterialien



Berufs- und
Arbeitswelt

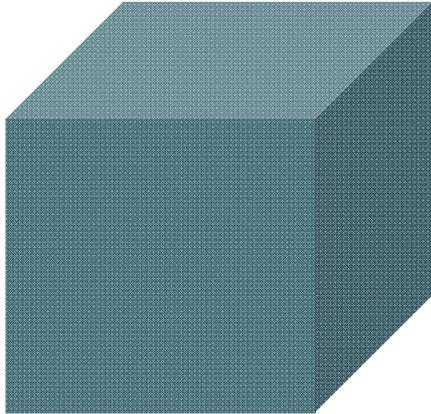


Entrepreneurship
Education

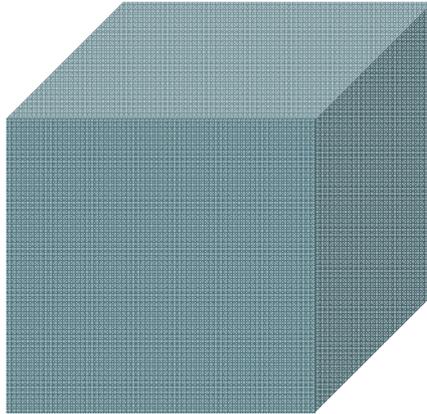
<https://www.teacheconomy.de/>

Ziele und Maßnahmen des Projektes

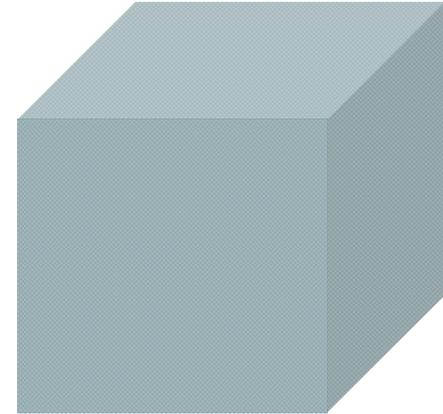
Förderung der Steuerbildung und Steuerehrlichkeit bei Schüler/innen



Unterrichtsmaterialien



Begleitende Forschung



Verbreitung Ergebnisse

Ablauf des Projektes

t₀

- Erhebung zum Vorwissen der Schüler/innen über Steuern und zu ihren Einstellungen



Fragebogen

Institut für Wirtschaftspädagogik
Nora Cechovsky, MSc (WU)
Michael Posch, MSc (WU)



Fragebogen zur Steuerbildung - Österreich



Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

In diesem Fragebogen werden Sie zum Themenbereich Steuern befragt. Ihre Antworten werden **ausschließlich** zu **wissenschaftlichen Zwecken** verwendet und leisten einen **wervollen Beitrag** für das Forschungsprojekt. Ihre Angaben sind selbstverständlich **anonym** und werden **streng vertraulich** behandelt.

Hinweise zum Fragebogen:

- Der Fragebogen ist in Einzelarbeit zu bearbeiten.
- Bitte füllen Sie den Bogen gewissenhaft und vollständig aus.
- Die Bearbeitung sollte ungefähr 45 Minuten in Anspruch nehmen.
- Ihre Angaben sind selbstverständlich anonym und werden streng vertraulich behandelt. Sie dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken.

! Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, bitte ich Sie, Ihren Teilnahme-Code in das folgende Feld einzutragen. Der Code lässt keine Rückschlüsse auf Ihre Person zu.

H01				
Gruppe	Land, in dem sich Ihre Schule befindet, z. B. für Österreich ÖE	1. Buchstabe Ihres Vornamens, z. B. für Michael M	Tag des eigenen Geburtstages, z. B. für den 4. Mai 04	Geburtsmonat Ihrer Mutter, z. B. für den 4. Mai 05

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

1

TEIL A: Interesse

Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen gar nicht, kaum, teilweise, überwiegend oder vollkommen zutreffen.

Trifft...	gar nicht zu	kaum zu	teilweise zu	überwiegend zu	vollkommen zu
1. Steuerliche Themen sind für mich wichtig.					
2. Ich mache mir viele Gedanken über Steuern.					
3. Steuerliche Fragen sind für das Leben bedeutsam.					
4. Ich unterhalte mich regelmäßig mit anderen Personen über steuerliche Themen.					
5. Steuerliche Themen haben für meinen Alltag große Bedeutung.					
6. Ich informiere mich regelmäßig über Neuigkeiten im Bereich Steuern.					
7. Ich lerne gerne Neues über Steuern.					
8. Ich würde gerne noch mehr über Steuern wissen.					

2

10. Angenommen die österreichische Regierung erhöht die Umsatzsteuer von Kleidung. Was würde für gewöhnlich passieren, wenn die Unternehmen ihre Preise entsprechend der Steuererhöhung erhöhen?
- Die Konsumentinnen und Konsumenten würden weniger Kleidungsstücke kaufen.
 - Die Unternehmen der Bekleidungsindustrie würden weniger verkaufen.
 - Die Unternehmen der Bekleidungsindustrie würden größere Gewinne machen.
 - Die Unternehmen der Bekleidungsindustrie würden die Absatzmenge steigern, um die an den Staat zu zahlende Steuer aufzubringen.

11. Welche der folgenden Situationen könnten eine Einkommensteuerpflicht in Österreich aus?

- Marius ist österreichischer Staatsbürger. Er lebt das ganze Jahr in Deutschland und verkauft dort selbstgelegte Möbelstücke.
- Rudolf Eltern leben in Österreich, züchten Rinder und verkaufen das Fleisch an einen Supermarkt in Österreich.
- Susanne lebt in Österreich. Sie verkauft die Perlenkette, die sie zum Geburtstag bekommen hat, über das Internet.
- Birgit lebt in Österreich. Sie verdient ca. € 300 pro Monat zusätzlich zum Gehalt ihres Vollzeitjobs, da sie Nachhilfe in Rechnungswesen gibt.

12. Welche der folgenden Aussagen sind bezogen auf die Berechnung der Einkommensteuer richtig?

Tariffufen-Einkommen in Euro	Grenzsteuersatz ab 2016
11.000 und darunter	0 %
über 11.000 bis 18.000	25 %
über 18.000 bis 25.000	35 %
über 25.000 bis 31.000	35 %
über 31.000 bis 60.000	42 %
über 60.000 bis 90.000	48 %
über 90.000 bis 1.000.000	50 %
über 1.000.000	55 %

- Die Einkommensteuer bei einem steuerpflichtigen Jahreseinkommen von € 24.000 wird folgendermaßen berechnet: € 24.000 * 25 %
- Erst über einem Jahreseinkommen von € 11.000 wird Einkommensteuer fällig.
- Der Steuerbetrag für Einkommen, das in die zweite Tarifstufe (über € 11.000 bis € 18.000) fällt, kann mit folgender Formel berechnet werden: $(\text{Einkommen} - € 11.000) * 25 \%$
- Von einem Einkommen über € 1.000.000 muss mehr als die Hälfte als Einkommensteuer abgeführt werden.

13. Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Lohnsteuer zu?

- Bei der Lohnsteuer handelt es sich um eine besondere Form der Einkommensteuer.
- Durch die Lohnsteuer kommt es zur Besteuerung von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.
- Die Lohnsteuer errechnet sich anhand des Einkommensteuertarifs.
- Die Lohnsteuer wird von den Mitarbeiter/Inne/n selbst berechnet. Die Abführung der Lohnsteuer unterliegt jedoch dem Arbeitgeber.

7

Einführung

Einstellungen

Wissen

Fragebogen

LOHN/GEHALTSABRECHNUNG Dezember 2017						
Unternehmen : 206579		SPIELWAREN SCHRINK GMBH		DVR-Nr.: 280202		
Kostenstelle :						
Person : 13406 (1)						
Harlander Beate Habichergasse 25/4 1160 Wien				Beruf : Einzelhandelskauffrau Eintritt : 2016/11/08 Austritt :		
LSt-Tage	SV-Tage	Freibetrag	AVAB	Pendlerb.	Verw.gruppe	Einstufung
30	30	-	NEIN	/		1
BA Lohnart	Einheiten	Satz	Betrag	SV-pfl.	LSt-pfl.	
184 Büroangestellte			1.800,00	1.800,00	1.473,84	
Brutto			1.800,00			
BMG SV lfd	1.800,00	SV-Beitrag lfd	326,16			
BMG SV SZ		SV-Beitrag SZ				
BMG LSt lfd	1.473,84	Lohnsteuer lfd	101,96			
BMG LST SZ		Lohnsteuer SZ				
Abzüge Gesamt			428,12			
Netto			1.371,88			
IBAN: AT919860010013128067				BIC: FINAATW1		

Multiple Choice Antwortmöglichkeiten

- Frau Harlander muss insgesamt € 428,12 an Steuern bezahlen. Abgeführt werden diese jedoch von der Spielwaren Schrink GmbH.
- Die Lohnsteuer macht den größten Teil der gesamten Abzüge aus.
- Die Büroangestellte Frau Harlander bekommt laut diesem Lohnzettel € 1.371,88 auf ihr Bankkonto überwiesen.
- Die Sozialversicherung und die Lohnsteuer für Frau Harlander werden von der Spielwaren Schrink GmbH berechnet.

Ablauf des Projektes

t_0

- Erhebung zum Vorwissen der Schüler/innen über Steuern und zu ihren Einstellungen

t_1

- Arbeiten mit dem Tax Literacy Materialpaket in den Klassen
- Begleitung der Lernprozesse durch Lerntagebücher

Was sind
Steuern?

Warum
brauchen wir
Steuern?

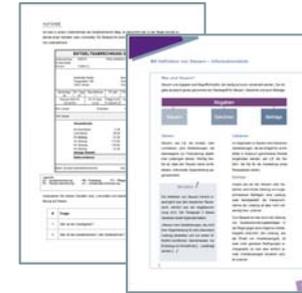
Welche Steuern
zahlen wir?

Wie
funktionieren
Steuern?

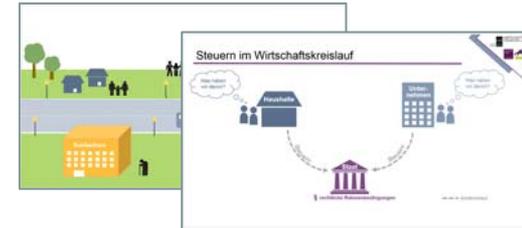
Warum Steuern
zahlen?

Was ist Steuer-
ehrlichkeit?

Konventionelle Unterlagen



Informations- und
Arbeitsblätter



Folien



Lernvideos inkl. Lernumfeld



Ablauf des Projektes

Ablauf



- Erhebung zum Vorwissen der Schüler/innen über Steuern und zu ihren Einstellungen



- Arbeiten mit dem Tax Literacy Materialpaket in den Klassen
- Begleitung der Lernprozesse durch Lerntagebücher



- Zweite Datenerhebung zum Wissen und zu den Einstellungen
- Evaluierung der Materialien

Erwartete Ergebnisse und Ausblick



- Schüleradäquat aufbereitete Materialien und Medien
- Informationen über das Wissen und die Einstellungen von Schüler/innen zu Steuern
- Verbreitung der Ergebnisse in Deutschland und Österreich





VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Institut für Wirtschaftspädagogik
Welthandelsplatz 1
1020 Vienna, Austria

Michael Posch, MSc
T +43-1-313 4711
michael.posch@wu.ac.at
www.wu.ac.at